

## TSV bietet Yoga- und Pilateskurse an

**Wörth.** (red) Im September beginnen beim TSV Wörth mehrere Kurse. Folgende Angebote sind im Einzelnen geplant:

**Montag, 19. September:** 18 Uhr, Pilates, Kurs mit zehn Abenden á 60 Minuten; Kursort Alte Turnhalle; Kursgebühren 30 Euro für TSV-Mitglieder/40 Euro für Nichtmitglieder; Anmeldung und Kursleitung Gabi Hollschwandner, Telefonnummer 09482/2773; Matte mitbringen.

**Mittwoch, 21. September:** 18 Uhr, Yoga, Kurs mit zehn Abenden á 60 Minuten, maximal zehn Teilnehmer; Kursort: TSV-Vereinsheim; Kursgebühren 30 Euro für TSV-Mitglieder/40 Euro für Nichtmitglieder; Anmeldung und Kursleitung Gabi Hollschwandner, Telefonnummer 09482/2773; Matte mitbringen.

**Mittwoch, 21. September:** 19.30 Uhr, Yoga, Kurs mit zehn Abenden á 60 Minuten, maximal zehn Teilnehmer; Kursort: TSV-Vereinsheim; Kursgebühren 30 Euro für TSV-Mitglieder/40 Euro für Nichtmitglieder; Anmeldung und Kursleitung Gabi Hollschwandner, Telefonnummer 09482/2773; Matte mitbringen.

**Donnerstag 22. September:** 9 Uhr, Fit in den Tag, Kurs mit zehn Vormittagen á 60 Minuten; Kursort: alte Turnhalle; Kursgebühren 15 Euro für TSV-Mitglieder/25 Euro für Nichtmitglieder; Anmeldung und Kursleitung: Bettina Zorn, Telefonnummer 09481/943476; Matte mitbringen.

## Krieger und Reservisten feiern Jubiläum

**Wörth.** (red) Um 150 Jahre Krieger und 60 Jahre Reservisten zu begehen, veranstaltet die KRK Wörth am Samstag, 10. September, im Gasthof Butz einen Kameradschaftsabend für alle Mitglieder samt Familien mit freiem Essen und Trinken. Beginn ist um 19.45 Uhr nach dem Abendgottesdienst.

## AK Kultur veranstaltet Abschlussabend

**Wiesent.** (ms) Der Arbeitskreis Kultur veranstaltet am Freitag, 9. September, einen Abschlussabend zum Freilichtspiel „Die Pfingstorgel“. Alle Theaterspieler und Helfer sind willkommen. Beginn ist um 18.30 Uhr beim Stockhäusl.

### WIESENT

**Wiesent.** Entsorgung: Heute, Dienstag, Leerung Restmülltonne.

**Wiesent.** Pfarrei: Heute, Dienstag, keine Eucharistiefeier. Morgen, Mittwoch, 14.30 Uhr, Trauergottesdienst für Hildegard Falzboden, anschließend Urnenbeisetzung.

**Wiesent.** Arbeitskreis Klimaschutz: Morgen, Mittwoch, 19 bis 21 Uhr, Repaircafé im Werk- und Handarbeitsraum der Grundschule.

### PFATTER & DONAUTAL

**Pfatter.** MGV: Morgen, Mittwoch, 19 Uhr, Neustart der Singproben im Voglmeier-Saal.

**Pfatter.** Kegelfreunde: Freitag, 9.9., 19 Uhr, Generalversammlung in der Kegelbahn im Landgasthof Fischer-Deutsch (Seiteneingang); mit Berichten und Ehrungen.

**Pfatter.** Wertstoffhof: Heute, Dienstag, 16 bis 18 Uhr, geöffnet.

**Pfatter.** HSC: Heute, Dienstag, 17 bis 22 Uhr, Training.

**Griesau.** FFW: Samstag, 10.9., 16.30 Uhr, Ehrenamtsbitten am Feuerwehrgerätehaus mit Teilnahme aller Uniformträger/innen sowie Festdamen und Festkinder.



Der richtige Umgang mit der Motorsäge wurde erläutert.

Fotos: Sandra Meilinger



Beim Auswerfen der Feuerwehrleine war Zielgenauigkeit gefragt.



Zum Löschen des „Waldbrandes“ wurde Wasser aus dem Waldbad gepumpt.

# Die Retter von morgen

Nachwuchskräfte von acht Feuerwehren übten in Dietersweg, Wiesent und Wörth

**Dietersweg/Wörth.** (ms) Wir sind die Jugend von heute und die Retter von morgen – getreu diesem Motto trafen sich am Samstag die Nachwuchskräfte von acht Feuerwehren zu einer Jugendgroßübung in Dietersweg. Organisiert wurde das Treffen von den Dietersweger Jugendwarten Florian Bauer und Melanie Meilinger, die dabei von den Kollegen und den Aktiven der teilnehmenden Feuerwehren unterstützt wurden.

Insgesamt 53 Mädchen und Buben ab zwölf Jahren aus Dietersweg, Wiesent, Kruckenberg, Wörth, Oberachdorf, Kiefenholz, Hungersacker-Weihern und Bach trafen sich zur Einteilung in Dietersweg am Gerätehaus. Summa summarum waren an die 90 Feuerwehrmitglieder mit von der Partie.

Vier Stationen waren zu absolvieren. Am Dietersweger Bolzplatz war das richtige Binden der Feuerwehrknoten gefragt. Beim Schlauchbowling mussten durch zielgerichtetes

Ausrollen der Schläuche, leere Flaschen zu Fall gebracht werden. Zudem stand das Zielwerfen mit den Feuerwehrleinen auf dem Programm. Bauer und einige Helfer aus den Dietersweger Reihen, nahmen die Ergebnisse auf, nach der Auswertung gab es eine Siegerehrung.

### Was beim Umgang mit der Motorsäge zu beachten ist

In der Nähe des Feuerwehrkreuzes war das Szenario „Baum auf Straße“ nachgestellt. Der Kruckenberger Kommandant Emanuel Fuchs und der Wiesenter Aktive Robert Ohlschmid zeigten den Jugendlichen, wie fachgerecht mit der Motorsäge ein Baum zerlegt wird, was dabei zu beachten ist und wie die Verkehrsabsicherung korrekt aufgebaut wird. Die beiden Experten betonten, dass die Bedienung der Motorsäge nur mit der dazugehörigen Ausbildung und erst ab 18 Jahren erfolgen dürfe.

Eine weitere Station war beim Waldbad in Wörth zu absolvieren, angenommen wurde ein Waldbrand. Meilinger, der Wörther Kommandant Andreas Binder und Feuerwehrfrau Sophia Schütz haben hier das Kommando übernommen. Mit der Beladung von jeweils zwei Fahrzeugen wurde der Löschaufbau über zwei Pumpen getätigt. Dabei wurde das Wasser vom Waldbad ausgepumpt und über eine längere Schlauchleitung bis zum Waldrand befördert.

### Letzte Station im Wiesenter Gerätehaus

Die letzte Station befand sich im Wiesenter Gerätehaus: Hier wurden die Fahrzeuge besichtigt.

Bauer und Meilinger überreichten an alle teilnehmenden Feuerwehren eine Medaille. Die Organisatoren bedankten sich für die rege Teilnahme und das konstruktive Miteinander.

Vom Fleiß der jungen Florianjünger überzeugten sich auch Kreisinspektor Johann Borschlegl, Kreisbrandmeister Georg Koller, Bürgermeister Josef Schütz aus Wörth und die Wiesenter Gemeindechefin Elisabeth Kersch. „Die Zusammenarbeit der Feuerwehren besonders auch in der Jugendarbeit ist sehr wichtig. Dass nun erstmals eine Übung gemeindeübergreifend stattfand, ist sehr lobenswert. So können sich die späteren Einsatzkräfte kennenlernen“, hob Kersch hervor. Das Üben von realen Einsätzen, die von den Feuerwehren bewältigt werden, sei eine gute Vorbereitung auf die aktive Zeit. In kleinen Gruppen könne altersgerecht und intensiv auf die Handgriffe und Abläufe eingegangen werden.

Als Belohnung für das Mitmachen lud die Gemeinde Wiesent zu einer Brotzeit und Getränken ein. Die Wiesenter Aktiven übernahmen dabei die Grillstation und die Bewirtung.

## Reiseseegen erteilt

Kolpingfamilie radelte am Freitag los nach Altötting

**Tegernheim.** (mj) Mit dem Reiseseegen von Präses Pfarrer Andreas Kuniszewski für 35 Radfahrer und das Begleitpersonal, hat am Freitag die Radwallfahrt der Kolpingfamilie nach Altötting begonnen. Vor dem Start stellte Vorsitzender Matthias Kreutz die Besonderheit der Veranstaltung als Gemeinschaftserlebnis und Symbiose aus körperlichem und geistigem Unterwegssein heraus. Der religiöse Charakter ma-

nifestiert sich besonders an den sieben Gebetsstationen.

In den Kirchen und Kapellen in Triftfling, Obergrasslfing, Haader, Neuhofer, Oberspechtrai, Ganghofen-Heiligenstadt und Zweckhofen stand in diesem Jahr das Leitwort des Gottvertrauens im Mittelpunkt der Betrachtungen. Die Texte dafür hatten Martina Lindner und Monika Spitzenberg zusammengestellt.



Pfarrer Andreas Kuniszewski schickte die Radwallfahrer der Kolpingfamilie mit seinem Segen los.

Foto: Martin Jäger